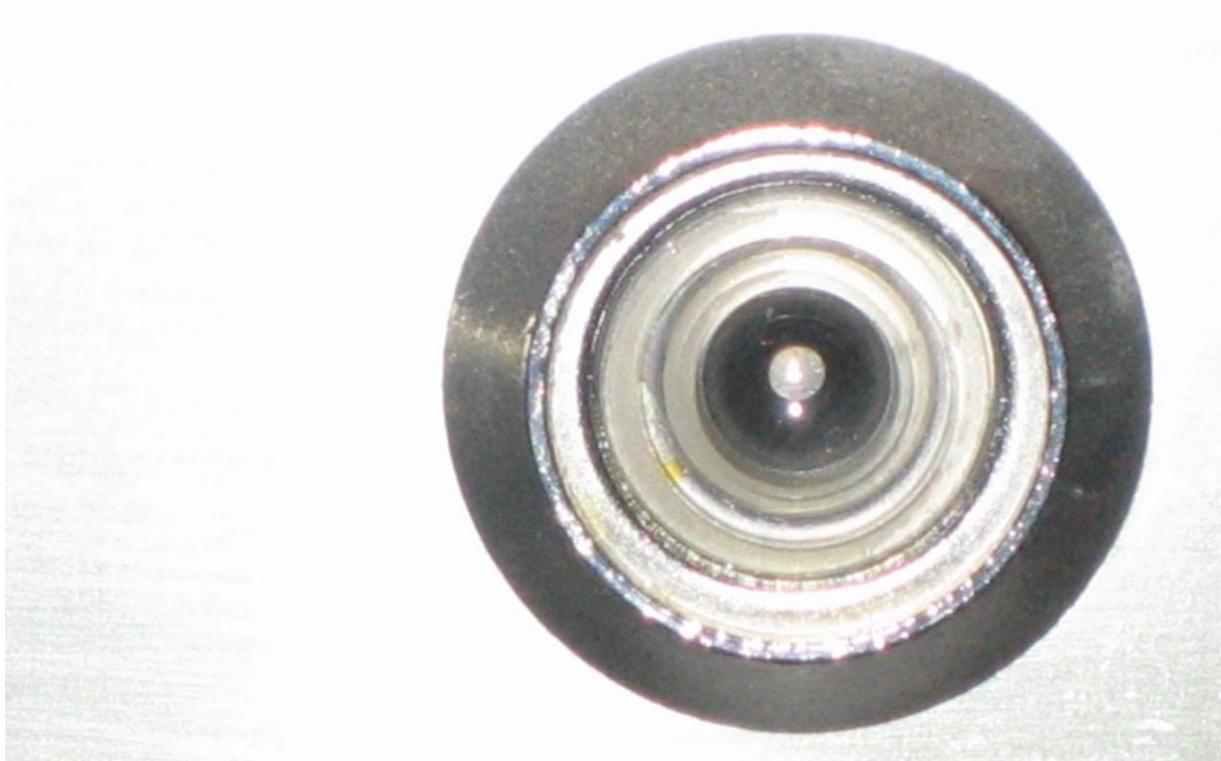


157.805 vorlesung wohnbau plus

themen: entwicklung von haushaltsformen und wohnverhältnissen, prekäres wohnen, recht auf wohnen,
wohnen mit kindern, wohnen im alter, wohnen in utopien
betreuerin: monika keplinger



1. aufgabenstellung

ziele der lehrveranstaltung sind die vermittlung von wissen zu zentralen themen des wohnens, die einbettung der phänomene des wohnens in die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen zusammenhänge und in die historischen entwicklungen. außerdem sollen die kenntnisse des recherchierens und verfassens einer wissenschaftlichen arbeit vertieft werden.

die studierenden erbringen ihre leistung in form einer schriftlichen arbeit.

die themen für die arbeit können aus der vom institut für wohnbau vorbereiteten liste ausgewählt werden oder es kann - nach rücksprache mit der betreuerin – selbst ein thema aus den inhalten der vorlesungsreihe gewählt werden.

empfohlene vorgangsweise:

- vorlesungen und exkursionen besuchen
- recherchieren (literatur, etc.)
- erstellen eines konzeptes und besprechung des konzeptes mit der betreuerin bzw. übermittlung des konzeptes via e-mail (keplinger@tugraz.at)
- weitere recherchen (nach bedarf)
- ausarbeiten des textes

2. leistungsumfang

2.1. umfang der schriftlichen arbeit: ca. 20.000 zeichen (inklusive leerzeichen)

- einleitung mit darstellung des themas und der inhaltlichen fragen, die im folgenden text bearbeitet werden
- hauptteil mit analyse unter berücksichtigung von literatur und quellen (fußnoten mit quellenangaben einfügen!)
- schluss mit zusammenfassung der analyse und eigener stellungnahme
- anhang: literaturverzeichnis
(quellen und literatur nach den nachnamen der autorinnen alphabetisch gereiht)
abbildungsnachweis

2.2. wörtliche zitate und übernahme von inhalten aus fremden texten:

- bitte sparsam einsetzen: die arbeiten sollen nicht aus aneinandergereihten zitaten bestehen, und auch nicht aus textkopien, in denen nur einige wörter ausgetauscht wurden!
- wann ist ein wörtliches zitat sinnvoll?
z. b. wenn eine these oder ein sachverhalt besonders prägnant von einem autor/einer autorin formuliert wurde.
- werden längere passagen inhaltlich übernommen, so sollen diese möglichst mit eigenen worten zusammengefasst werden; eine fussnote muss die urheberschaft der autorin/des autors kenntlich machen – siehe nächster punkt: zitierregeln!
- einhaltung von zitierregeln der fakultät für architektur der tu graz:

die zitierregeln der fakultät für architektur der tu graz bilden die grundlage für die verwendung von fremdzitaten. sinngemäss sind diese regeln auch auf die verwendung von zitiertem oder dokumentiertem plan- und bildmaterial, von planlichen konzepten oder realisierten projekten anzuwenden: autorin, projekttitle, datum, ev. publikationen.

die zitierregeln sind abrufbar unter:

http://lamp.tugraz.at/~f145stdb/zitier-richtlinien_architekturfakultaet.pdf

3. abzugebende unterlagen

- bitte die auf der homepage des i_w bereitgestellte layoutvorlage verwenden: www.iwtugraz.at > lehrangebot > richtlinien und vorlagen > vorlagen:
<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html> : i_w-vorlage-karte-173x233_arial.indt
- dateigröße: maximal 15 mb (= obergrenze für die plagiatsprüfung!)
- erstabgabe: per e-mail als pdf- oder word-dokument
- anregungen oder notwendigen korrekturen werden von der betreuerin entweder via e-mail oder in einer besprechung am institut mitgeteilt
- endabgabe:
ausgedruckt im a4-format und
digital als indesign- und als pdf-dokument (auf cd oder via e-mail)
- letzter termin für die abgabe der schriftlichen arbeiten: bis zum ende des dritten auf die lehrveranstaltung folgenden semesters, d. h. bis spätestens am 30.09.2017

4. die benotung

die benotung findet durch die betreuerin statt.

kriterien der benotung sind:

- fokussierte erfassung des rezerchethemas: das herstellen von zusammenhängen mit dem gesellschaftlichen umfeld ist erwünscht, jedoch soll ein „roter faden“ erkennbar sein, unmotivierte abschweifungen sollen vermieden werden
- selbständige rezerche
- eigenständige analyse
- einhaltung der regeln des wissenschaftlichen arbeitens (zitierregeln)

5. termine

1. impulsstag	08.10.2015, postgarage, drehackengasse 42, 8020 graz	15.30 – 20.00 uhr
2. überblick, organisatorisches, 1. thema: haushalte und wohnverhältnisse	10.11.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
3. prekäres wohnen – teil 1: historischer überblick	12.11.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
4. prekäres wohnen – teil 2: das recht auf wohnen und die realitäten des prekären wohnens	17.11.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
5. exkursion 1: vinzi-dorf (graz)	19.11.2015, leonhardplatz 900, 8010 graz	13.00– 15.00 uhr
6. wohnen mit kindern	24.11.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
7. wohnen im alter	26.11.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
8. exkursion 2: wohnprojekt grabenstraße (graz) lebidris architektur zt	01.12.2015, grabenstraße 90a, 8010 graz	13.00– 15.00 uhr
9. wohnen in utopien – teil 1: historischer überblick	03.12.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
10. wohnen in utopien – teil 2: 20. jh. und gegenwart	15.12.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr
11. hinweise zur schriftlichen arbeit, resumée / diskussion mit lebidris architektur ZT	17.12.2015, hs v	13.00– 15.00 uhr

6. themen- und literaturlisten

i_w homepage: www.iwtugraz.at > lehrangebot > 157.805 wohnbau plus | keplinger